

Wolfgang Dötsch und Andrea Kareth

Beiträge zur Flora und Fauna des Moorenbrunnfeldes in der Stadt Nürnberg

Auswertung zum GEO-Tag der Artenvielfalt 2000

Einleitung

Die Zeitschrift GEO veranstaltete am 3. Juni 2000 zum zweiten Mal den so genannten „Tag der Artenvielfalt“.

Grundsätzliches Ziel der Aktion war es, an diesem einen Tag auf einer bestimmten Fläche möglichst viele Tier- und Pflanzenarten nachzuweisen.

- Damit sollte sie die bemerkenswerte Diskrepanz überwinden zwischen vorhandenem Umwelt-Interesse einerseits und verbreitetem Nichtwissen über die konkrete Beschaffenheit dieser Umwelt andererseits.
- Sie sollte außerdem der fatalistischen Fehleinschätzung entgegenwirken, beobachtenswerte Natur in Mitteleuropa sei nicht mehr zu entdecken, weil ohnehin längst auf der „Roten Liste“ oder zur schieren Nutzpflanzen- und Nutztier-Monokultur verarmt.
- Ausgeweitet auf Schulen und Schüler, sollte sie der wachsenden Natur-entfremdung von Kindern entgegenwirken.

Abb. 1: Westliches
Moorenbrunnfeld



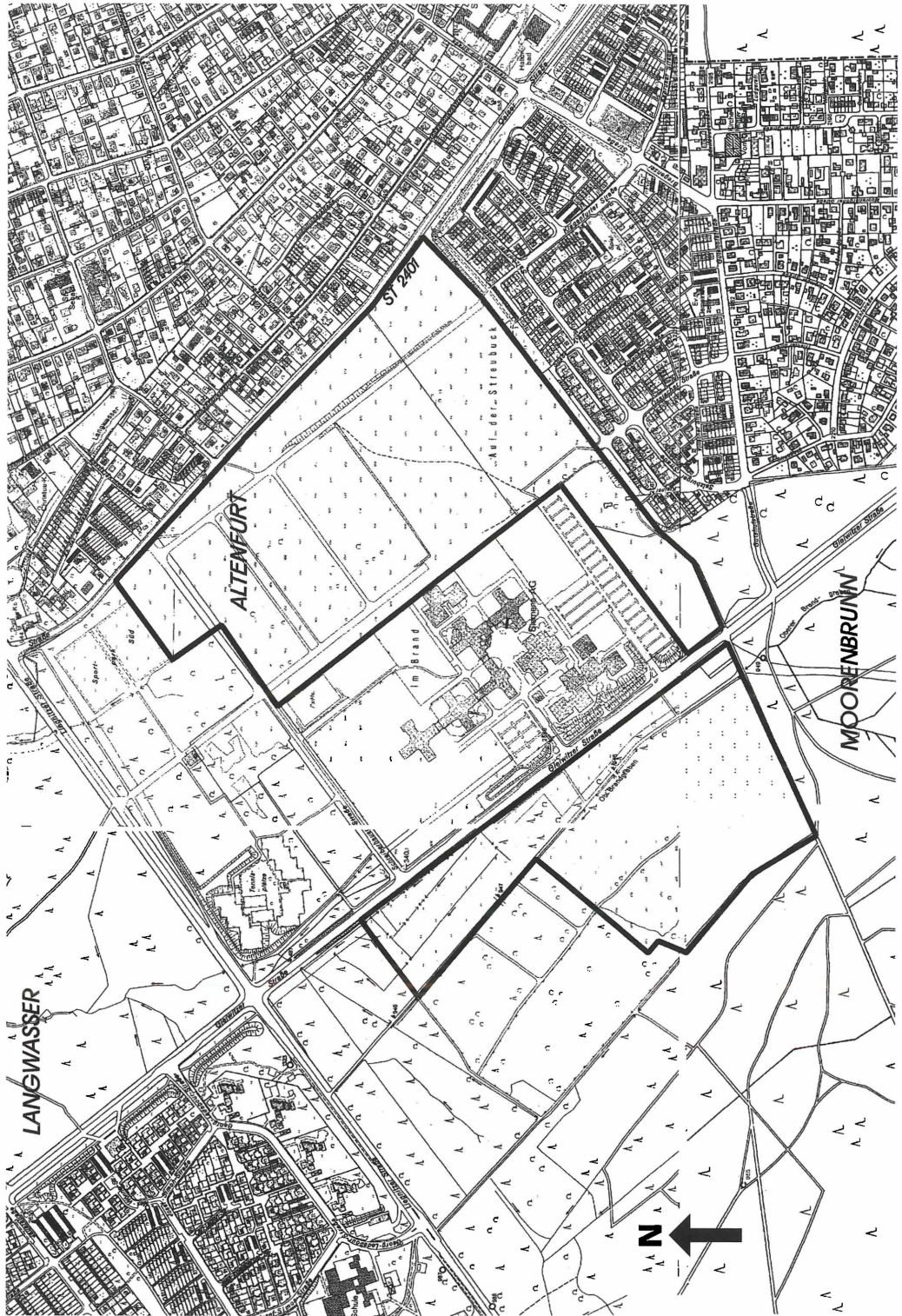


Abb. 2: Lage des Untersuchungsgebietes (Stadtkarte Nürnberg 1: 5000, Kartenausschnitt; Wiedergabe mit der Genehmigung der Stadt Nürnberg - Amt für Geoinformation und Bodenordnung - Nr. 177.)

- Und schließlich sollte sie einen Beitrag zu qualifizierteren Debatten im Umwelt- und Artenschutz leisten, indem sie auch über die Ränder der Spezialisten-Biotope hinaus einem viel größeren Personenkreis die Wissensgrundlagen für diese Debatte liefert.

Der Bund Naturschutz, Kreisgruppe Nürnberg, kam diesem Aufruf nach und veranstaltete eine Bestandsaufnahme des Moorenbrunnfeldes (Abb. 1, 2) unter Beteiligung der im folgenden genannten 19 Experten sowie ein Rahmenprogramm für interessierte Laien. Die Schirmherrschaft hatten Prof. Dr. Werner Nezadal (AG Geobotanik der Universität Erlangen-Nürnberg) sowie Dr. Doris Heimbucher (Zoologie). Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Projektes „Naturerfahrung in der Stadt“ vom Bezirk Mittelfranken gefördert. Das Forstamt Nürnberg ermöglichte das Aufstellen der Infostände und gab wichtige fachliche Unterstützung.

Die 19 Experten am GEO-Tag der Artenvielfalt:

Theo Blick	Heidloh 8	95503 Hummeltal
Klaus Brünner-Garten	Kellerstraße 9d	90530 Wendelstein
Andreas Doil	Karl-Bröger-Straße 12	90459 Nürnberg
Wolfgang Dötsch	Spießstraße 33	90441 Nürnberg
Ulrike Fraps	Spießstraße 33	90441 Nürnberg
Michael-Andreas Fritze	Stolzingstraße 53	95455 Bayreuth
Dr. Doris Heimbucher	Am Doktorsfeld 21	90482 Nürnberg
Andrea Kareth	Fuchsweg 50	90411 Nürnberg
Dr. Christian Komposch	Bergmannsgasse 22	A-8010 Graz
Tanja Meindl	Kammersteiner Straße 20 b	91126 Schwabach
Prof. Dr. Werner Nezadal	Von-Erthal-Straße 5	91074 Herzogenaurach
Andreas Niedling	Bergstraße 21	91341 Röthenbach
Udo Pankratius	Gerhart-Hauptmann-Str. 11	91058 Erlangen
Peter Reger	Röderweg 19	90455 Nürnberg
Herbert Schirmer	Am Meilwald 4	91054 Erlangen
Joachim Schreiner	Jauerstr. 155	90473 Nürnberg
Dr. Jörg Spelda	Asangstraße 49	70329 Stuttgart
Rudi Tannert	Josef-Simon-Straße 52	90473 Nürnberg
Dieter Theisinger	Pirmasenser Straße 23	90469 Nürnberg

Das Untersuchungsgebiet

Geographische Lage (Karte Abb. 2)

Das Untersuchungsgebiet Moorenbrunnfeld liegt auf einer Meereshöhe von ca. 350m NN am nördlichen Ortsrand des Nürnberger Stadtteils Moorenbrunn im südöstlichen Bereich des Naturraumes „Mittelfränkisches Becken“. Die waldfreie Fläche, die durch die Liegnitzer Straße in einen östlichen (ca. 70 ha) und einen westlichen Teil (ca. 35 ha) gegliedert wird, hat eine Größe von etwas über 100 ha. Im zentralen Bereich des Biotopkomplexes befindet sich ein Gewerbegebiet, das zum größten Teil von der Firma Siemens genutzt wird. Am Nordrand schließen Sportanlagen an. Östlich begrenzt die Oelser Straße das Areal, im Westen und Nordwesten umschließt der Lorenzer Reichswald das Untersuchungsgebiet.

Das Areal wurde aus folgenden Gründen ausgewählt:

- Durch eine Vielzahl von Offenlandhabitaten weist es eine immense Artenfülle auf.
- In vorhergehenden Untersuchungen, wie der Stadtbiotopkartierung oder dem Arten- und Biotopschutzprogramm, wurde das Moorenbrunnfeld bereits erfaßt und als besonders wertvoll beschrieben.
- Das Areal ist durch naturschutzfeindliche Nutzungen und Planungen stark bedroht und hat Öffentlichkeitsarbeit dringend nötig.

Geologie und Boden

Der geologische Untergrund des mittelfränkischen Beckens besteht aus in der Trias abgelagertem Keuper-Sandstein. Zusätzlich kommen diluviale Sand- und Schotterablagerungen der Rednitz, Pegnitz und des Urmains sowie Flugsanddünen im Stadtgebiet vor. Es finden sich folglich fast ausschließlich trockene Sandböden, auf denen sich Braunerden mit geringer bis mittlerer Basensättigung und guter Durchlüftung entwickeln können. Als potentielle natürliche Vegetation sind artenarme Föhren-Eichenwälder (*Pino-Quercetum typicum*) zu erwarten.

Während sich auf dem östlichen Moorenbrunnfeld auf einem geologischen Untergrund aus lockeren Flugsanden ausschließlich trockene Sandlebensräume finden, kommen im westlichen Bereich entlang dem „oberen Brandgraben“ über Lehm- und Tonschichten auch moorige Böden und damit feuchteliebende Tier- und Pflanzengesellschaften vor.

Klima

Das mittelfränkische Becken stellt einen Übergangsbereich zwischen kontinentalem und ozeanischem Klima dar. Dies führt bei den vorherrschenden Sandböden mesoklimatisch zu großer Trockenheit und damit extremen Lebensbedingungen für Pflanze und Tier.

Für das lokale Klima stellt das Moorenbrunnfeld eine wichtige Frischluftschneise zu den ansteigenden Waldflächen am Hohen Bühl dar.

Nutzungsgeschichte

Die gesamte Fläche einschließlich des Siedlungsgebietes von Moorenbrunn geht auf ausgedehnte Waldbrände in den Jahren 1918 bis 1920 zurück. Aus finanziellen Gründen wurden damals die Freiflächen nicht wieder aufgeforstet. Vielmehr sollten durch Verpachtung an die Stadt Nürnberg landwirtschaftliche Erträge erwirtschaftet werden. Es entstand ein städtischer Gutshof, auf dem Wanderarbeiter beschäftigt wurden. Ab 1931 wurden mit dem Aufbau der „Julius-Streicher-Siedlung“ die Anfänge für das heutige Moorenbrunn gelegt. Mit viel Eigenleistung, Selbstversorgung und Seidenraupenzucht sollte die wirtschaftliche Not gemildert werden. Das übrige Gelände wurde ebenso wie das Gebiet von Langwasser für die Reichsparteitage genutzt.

Die z. Zt. noch freie Fläche ist als charakteristische Ersatzgesellschaft auf Sandböden des mittelfränkischen Beckens kartiert und in ihrer Ausdehnung einmalig in Nürnberg. Das Gelände prägt in einem Mosaik eng verzahnter Gras- und Ginsterfluren mit eingesprengten Gehölzgruppen ein Landschaftsbild von hohem ästhetischen Reiz.

Regelmäßige Schafbeweidung verhindert eine Bewaldung und erhält für das gefährdete Silbergras (*Corynephorus canescens*) und die Grasnelke (*Armeria elongata*) die lichtoffenen und nährstoffarmen Lebensbedingungen.

Der westliche Teil des Biotopkomplexes ist teilweise aufgeforstet und als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen (vgl. Abb. 1).

An Sommertagen werden die Freiflächen entlang der Gleiwitzer Straße intensiv zum Picknick genutzt. Müllreste, wilde Feuerstellen und Autos auf der Wiese zeigen, daß das Bewußtsein zur Bewahrung dieser wunderschönen Landschaft bei einigen Mitbürgern im Argen liegt.

Das Ergebnis

Insgesamt 779 Tier- und Pflanzenarten wurden am 3. Juni 2000 auf dem Moorenbrunnfeld nachgewiesen. Davon sind 33 Arten auf der bayerischen Rote Liste aufgeführt - 8 Pflanzen und 25 Tiere. Für Überraschung sorgte bei den Zoologen der kleine Saugfüßer *Polyzonium germanicum*, der in Bayern hier das erste Mal gefunden wurde. Bei den Botanikern war es die Gras-Platterbse *Lathyrus nissolia*, die bisher aus dem Großraum Nürnberg noch nicht bekannt war. Zu den gefundenen Spezies zählten zudem 306 Farn- und Samenpflanzen, 88 Spinnentiere, 97 Käfer, 132 Schmetterlinge und 40 Vögel.

Damit ist das Moorenbrunnfeld wohl die am besten untersuchte Biotopfläche des Nürnberger Stadtgebietes, und die Dokumentation zum Tag der Artenvielfalt stellt eine in dieser Form einzigartige Übersicht zur regionalen Flora und Fauna dar. Besonders einige Tiergruppen, wie die Spinnen, waren im Stadtgebiet nicht oder schon länger nicht mehr untersucht worden und sind hier zum ersten Mal genauer erfaßt.

Im folgenden ist eine Auswahl der Artenlisten aufgeführt:

Tier- bzw. Pflanzengruppe	Artenzahl	davon Rote Liste (By)	Tier- bzw. Pflanzengruppe	Artenzahl	davon Rote Liste (By)
Bakterien	1		Eintagsfliegen	1	
Cyanobakterien	1		Libellen	3	1
Algen	15		Schaben	1	
Flechten	1		Springeschrecken	19	8
Moose	2		Ohrwürmer	2	
Farn- und Samenpflanzen	306	8	Zikaden	1	
Rädertiere	2		Wanzen	10	1
Zooflagellaten	1		Käfer	97	2
Wimpertierchen	7		Hautflügler	9	1
Amöben	1		Netzflügler	1	
Sonnentierchen	1		Schnabelfliegen	1	
Weichtiere	11		Zweiflügler	1	
Krebse	3		Köcherfliegen	1	
Spinnentiere	88	6	Schmetterlinge	132	3
Steinläufer	3		Lurche	2	
Saugfüßer	1		Kriechtiere	2	1
Schnurfüßer	4		Vögel	40	2
Steinfliegen	1		Säuger	7	
			Gesamtzahl:	779	33

Pteridophyta (Farngewächse) und Spermatophyta (Samenpflanzen)

Bearbeiter: Prof. Dr. Werner Nezadal, Dieter Theisinger, Andrea Kareth, Peter Reger, Klaus Brünner-Garten, Wolfgang Dötsch

<i>Aceraceae</i>	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn
	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn
	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn
<i>Apiaceae</i>	<i>Aegopodium podagraria</i>	Geißfuß
	<i>Angelica sylvestris</i>	Wald-Engelwurz
	<i>Anthriscus sylvestris</i>	Wilder Kerbel
	<i>Chaerophyllum temulum</i>	Hecken-Kälberkropf
	<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre
	<i>Pastinaca sativa</i>	Pastinak
	<i>Selinum carvifolia</i>	Silge
	<i>Silaum silaus</i>	Wiesensilge
	<i>Torilis japonica</i>	Gewöhnlicher Klettenkerbel
	<i>Asteraceae</i>	<i>Achillea millefolium</i>
<i>Anthemis arvensis</i>		Acker-Hundskamille
<i>Artemisia vulgaris</i>		Gewöhnlicher Beifuß
<i>Aster spec.</i>		kultivierte Sippen
<i>Bellis perennis</i>		Gänseblümchen
<i>Carduus nutans</i>		Nickende Distel
<i>Centaurea jacea</i>		Wiesen-Flockenblume
<i>Centaurea stoebe (C. rhenana)</i>		Rispen-Flockenblume
<i>Chrysanthemum ircutianum</i>		Margerite
<i>Cirsium arvense</i>		Acker-Kratzdistel
<i>Cirsium eriophorum</i>		Wollköpfige Kratzdistel
<i>Cirsium palustre</i>		Sumpf-Kratzdistel
<i>Cirsium vulgare</i>		Gewöhnliche Kratzdistel
<i>Conyza canadensis</i>		Kanadischer Katzenschweif
<i>Crepis biennis</i>		Wiesen-Pippau
<i>Erigeron annuus</i>		Einjähriges Berufkraut
<i>Hieracium aurantiacum</i>		Orangerotes Habichtskraut
<i>Hieracium pilosella</i>		Kleines Habichtskraut
<i>Hypochoeris radicata</i>		Gewöhnliches Ferkelkraut
<i>Matricaria chamomilla</i>		Echte Kamille
<i>Matricaria discoidea</i>		Strahllose Kamille
<i>Onopordum acanthium</i>		Eselsdistel
<i>Solidago canadensis</i>		Kanadische Goldrute
<i>Tanacetum vulgare</i>		Rainfarn
<i>Taraxacum laevigatum</i> agg.		Artengruppe Schwielen-Löwenzahn
<i>Taraxacum officinale</i> agg.		Artengruppe Wiesen-Löwenzahn
<i>Tragopogon pratensis</i>		Gewöhnlicher Wiesen-Bocksbart
<i>Tripleurospermum inodorum</i>	Geruchlose Kamille	
<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich	
<i>Balsaminaceae</i>	<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut
	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle
	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke
<i>Boraginaceae</i>	<i>Anchusa arvensis</i>	Acker-Krummhals
	<i>Echium vulgare</i>	Gemeiner Natternkopf
	<i>Myosotis arvensis</i>	Acker-Vergißmeinnicht
	<i>Myosotis ramosissima</i>	Hügel-Vergißmeinnicht
	<i>Myosotis scorpioides</i>	
	(~ <i>M. palustris</i>)	Sumpf-Vergißmeinnicht
	<i>Symphytum officinale</i>	Gewöhnlicher Beinwell

<i>Brassicaceae</i>	<i>Arabidopsis thaliana</i>	Acker-Schmalwand
	<i>Capsella bursa-pastoris</i>	Gewöhnliches Hirtentäschel
	<i>Cardamine impatiens</i>	Spring-Schaumkraut
	<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut
	<i>Descurainia sophia</i>	Besenrauke
	<i>Erophila verna</i>	Frühlings-Hungerblümchen
	<i>Lepidium campestre</i>	Feld-Kresse
	<i>Raphanus raphanistrum</i>	Acker-Rettich
	<i>Sinapis alba</i>	Weißer Senf
	<i>Sisymbrium altissimum</i>	Ungarische Rauke
	<i>Sisymbrium officinale</i>	Weg-Rauke
	<i>Teesdalia nudicaulis</i>	Bauernsenf
	<i>Thlaspi arvense</i>	Acker-Hellerkraut
	<i>Campanulaceae</i>	<i>Campanula patula</i>
<i>Campanula rotundifolia</i>		Rundblättrige Glockenblume
<i>Jasione montana</i>		Berg-Sandglöckchen (Abb. 3)
<i>Caprifoliaceae</i>	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche
	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder
	<i>Symphoricarpos rivularis</i> (<i>S. albus</i>)	Schneebeere
	<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball
<i>Caryophyllaceae</i>	<i>Arenaria serpyllifolia</i>	Quendelblättriges Sandkraut
	<i>Cerastium arvense</i>	Acker-Hornkraut
	<i>Cerastium holosteoides</i>	Gewöhnliches Hornkraut
	<i>Cerastium semidecandrum</i>	Sand-Hornkraut
	<i>Dianthus carthusianorum</i>	Karthäuser-Nelke



Abb. 3: Berg-Sandglöckchen (*Jasione montana*).
Foto: W. Dötsch.

	<i>Lupinus polyphyllus</i>	Vielblättrige Lupine
	<i>Medicago lupulina</i>	Hopfenklee
	<i>Medicago x varia</i>	Bastard-Luzerne
	<i>Melilotus officinalis</i>	Echter Steinklee
	<i>Ornithopus perpusillus</i>	Kleiner Vogelfuß
	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Falsche Akazie
	<i>Trifolium campestre</i>	Feld-Klee
	<i>Trifolium dubium</i>	Kleiner Klee
	<i>Trifolium hybridum</i>	Bastard-Klee
	<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee
	<i>Trifolium repens</i>	Weiß-Klee
	<i>Vicia angustifolia</i>	Schmalblättrige Futter-Wicke
	<i>Vicia cracca</i>	Gewöhnliche Vogel-Wicke
	<i>Vicia hirsuta</i>	Behaarte Wicke
	<i>Vicia lathyroides</i>	Sand-Wicke
	<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke
	<i>Vicia tetrasperma</i> agg.	Artengruppe Viersamige Wicke
<i>Fagaceae</i>	<i>Castanea sativa</i>	Edelkastanie
	<i>Fagus sylvatica</i>	Rot-Buche
	<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche
	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche
	<i>Quercus rubra</i>	Rot-Eiche
<i>Geraniaceae</i>	<i>Erodium cicutarium</i>	Gewöhnlicher Reiherschnabel
	<i>Geranium dissectum</i>	Schlitzblättriger Storchschnabel
	<i>Geranium molle</i>	Weicher Storchschnabel
	<i>Geranium pratense</i>	Wiesen-Storchschnabel (Abb. 5)
	<i>Geranium pusillum</i>	Kleiner Storchschnabel
	<i>Geranium robertianum</i>	Stinkender Storchschnabel
<i>Hippocastanaceae</i>	<i>Aesculus hippocastanum</i>	Roßkastanie
<i>Hypericaceae</i>	<i>Hypericum maculatum</i>	Geflecktes Johanniskraut
	<i>Hypericum perforatum</i>	Echtes Johanniskraut
	<i>Hypericum tetrapterum</i>	Geflügeltes Johanniskraut
<i>Iridaceae</i>	<i>Iris pseudacorus</i>	Sumpf-Schwertlilie
<i>Juncaceae</i>	<i>Juncus articulatus</i>	Glieder-Binse
	<i>Juncus bufonius</i>	Gewöhnliche Kröten-Binse
	<i>Juncus conglomeratus</i>	Knäuel-Binse
	<i>Juncus effusus</i>	Flatter-Binse
	<i>Juncus tenuis</i>	Zarte Binse
	<i>Luzula campestris</i>	Gewöhnliche Feld-Hainsimse



Abb. 5: Wiesen-Storchschnabel (*Geranium pratense*)
Foto: W. Dötsch.

<i>Lamiaceae</i>	<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel
	<i>Balloia nigra</i> ssp. <i>nigra</i>	Schwarznessel, Unterart
	<i>Berteroa incana</i>	Graukresse
	<i>Galeopsis tetrahit</i>	Gewöhnlicher Hohlzahn
	<i>Glechoma hederacea</i>	Gewöhnlicher Gundermann
	<i>Lamium album</i>	Weißes Taubnessel
	<i>Lamium amplexicaule</i>	Stengelumfassende Taubnessel
	<i>Lamium purpureum</i>	Rote Taubnessel
	<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp
	<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei
	<i>Thymus pulegioides</i>	Feld-Thymian (Abb. 6)
Lemnaceae	<i>Lemna minor</i>	Kleine Wasserlinse
Loranthaceae	<i>Viscum laxum</i>	Kiefern-Mistel
Lythraceae	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich
Malvaceae	<i>Malva neglecta</i>	Weg-Malve
Oleaceae	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche
	<i>Ligustrum vulgare</i>	Liguster
	<i>Syringa vulgaris</i>	Gewöhnlicher Flieder
Onagraceae	<i>Epilobium montanum</i>	Berg-Weidenröschen
	<i>Epilobium parviflorum</i>	Kleinblütiges Weidenröschen
Orchidaceae	<i>Epipactis helleborine</i>	Breitblättrige Stendelwurz
Oxalidaceae	<i>Oxalis acetosella</i>	Wald-Sauerklee
Papaveraceae	<i>Fumaria officinalis</i>	Gewöhnlicher Erdrauch
	<i>Papaver dubium</i>	Gewöhnlicher Saat-Mohn
	<i>Papaver rhoeas</i>	Klatsch-Mohn
Pinaceae	<i>Picea abies</i>	Fichte
	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer
Plantaginaceae	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitzwegerich
	<i>Plantago major</i>	Breit-Wegerich
Plumbaginaceae	<i>Armeria elongata</i>	Sand-Grasnelke
Poaceae	<i>Agropyron repens</i>	Gewöhnliche Quecke
	<i>Agrostis stolonifera</i>	Weißes Straußgras
	<i>Agrostis tenuis</i> (<i>A. capillaris</i>)	Rotes Straußgras
	<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanzgras
	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras
	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
	<i>Avenella flexuosa</i>	Draht-Schmiele
	<i>Avenochloa pubescens</i>	Flaumiger Wiesenhafer

Abb. 6: Feld-Thymian (*Thymus pulegioides*).
Foto: W. Dötsch.



	<i>Brachypodium sylvaticum</i>	Wald-Zwenke
	<i>Bromus hordeaceus</i>	Weiche Trespe
	<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe
	<i>Bromus tectorum</i>	Dach-Trespe
	<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras
	<i>Corynephorus canescens</i>	Silbergras
	<i>Cynosurus cristatus</i>	Wiesen-Kammgras
	<i>Dactylis glomerata</i>	Wiesen-Knäuelgras
	<i>Deschampsia cespitosa</i>	Gewöhnliche Rasen-Schmiele
	<i>Festuca ovina</i>	Gewöhnlicher Schaf-Schwingel
	<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel
	<i>Festuca rubra</i>	Gewöhnlicher Rot-Schwingel
	<i>Festuca tenuifolia</i>	Haar-Schaf-Schwingel
	<i>Festuca trachyphylla</i>	Rauhblättriger Schaf-Schwingel
	<i>Glyceria fluitans</i>	Gewöhnliches Flut-Süßgras
	<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras
	<i>Hordeum murinum</i>	Mäuse-Gerste
	<i>Lolium perenne</i>	Ausdauerndes Weidelgras
	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras
	<i>Phleum pratense</i>	Gewöhnliches Wiesen-Lieschgras
	<i>Poa angustifolia</i>	Schmalblättriges Wiesen-Rispengras
	<i>Poa annua</i>	Einjähriges Rispengras
	<i>Poa compressa</i>	Flaches Rispengras
	<i>Poa nemoralis</i>	Hain-Rispengras
	<i>Poa pratensis</i>	Gewöhnliches Wiesen-Rispengras
	<i>Poa subcaerulea</i>	Bläuliches Wiesen-Rispengras
	<i>Poa trivialis</i>	Gewöhnliches Rispengras
	<i>Trisetum flavescens</i>	Wiesen-Goldhafer
<i>Polygonaceae</i>	<i>Fallopia convolvulus</i>	Acker-Windenknöterich
	<i>Polygonum amphibium</i> var. <i>terrestre</i>	Wasserknöterich
	<i>Polygonum aviculare</i> agg.	Artengruppe Vogel-Knöterich
	<i>Polygonum lapathifolium</i>	Ampfer-Knöterich
	<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer
	<i>Rumex acetosella</i>	Kleiner Sauerampfer
	<i>Rumex crispus</i>	Krauser Ampfer
	<i>Rumex obtusifolius</i>	Stumpfblättriger Ampfer
	<i>Rumex sanguineus</i>	Blut-Ampfer
	<i>Rumex thyrsiflorus</i>	Straußblütiger Sauerampfer
<i>Polypodiaceae</i>	<i>Dryopteris dilatata</i>	Breitblättriger Dornfarn
	<i>Dryopteris filix-mas</i>	Gewöhnlicher Wurmfarn
<i>Primulaceae</i>	<i>Anagallis arvensis</i>	Acker-Gauchheil
	<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennigkraut
	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich
	<i>Primula veris</i>	Echte Schlüsselblume
<i>Ranunculaceae</i>	<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß
	<i>Ranunculus bulbosus</i>	Knolliger Hahnenfuß
	<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß
<i>Rhamnaceae</i>	<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum
	<i>Rhamnus cathartica</i>	Echter Kreuzdorn
<i>Rosaceae</i>	<i>Agrimonia eupatoria</i>	Gewöhnlicher Odermennig
	<i>Alchemilla monticola</i>	Bergwiesen-Frauenmantel
	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weißdorn
	<i>Fragaria vesca</i>	Wald-Erdbeere
	<i>Geum urbanum</i>	Gewöhnliche Nelkenwurz
	<i>Malus domestica</i>	Garten-Apfelbaum

	<i>Pimpinella saxifraga</i>	Kleine Bibernelle
	<i>Potentilla anserina</i>	Gänse-Fingerkraut
	<i>Potentilla argentea</i>	Silber-Fingerkraut
	<i>Potentilla neumanniana</i>	Gewöhnliches Frühlings-Fingerkraut
	<i>Potentilla recta</i>	Hohes Fingerkraut
	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche
	<i>Prunus padus</i>	Echte Traubenkirsche
	<i>Prunus serotina</i>	Späte Traubenkirsche
	<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe
	<i>Pyrus communis</i> agg.	Artengruppe Birnbaum
	<i>Rosa canina</i>	Gewöhnliche Hecken-Rose
	<i>Rosa multiflora</i>	Vielblütige Rose
	<i>Rosa rubiginosa</i>	Wein-Rose
	<i>Rosa rugosa</i>	Kartoffel-Rose
	<i>Rubus corylifolius</i> agg.	Artengruppe Haselblattbrombeeren
	<i>Rubus idaeus</i>	Himbeere
	<i>Rubus pedemontanus</i> (<i>R. bellardii</i>)	Träufelspitzen- Brombeere
	<i>Rubus plicatus</i>	Falten-Brombeere
	<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf
	<i>Sorbus aucuparia</i> agg.	Eberesche
	<i>Sorbus intermedia</i>	Schwedische Eberesche
Rubiaceae	<i>Galium album</i>	Weißes Wiesen-Labkraut
	<i>Galium aparine</i>	Kletten-Labkraut
	<i>Galium palustre</i>	Gewöhnliches Sumpf-Labkraut
	<i>Galium uliginosum</i>	Moor-Labkraut
	<i>Galium verum</i>	Echtes Labkraut
Salicaceae	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel
	<i>Populus balsamifera</i>	Balsam-Pappel
	<i>Populus nigra</i> ssp. <i>pyramidalis</i>	Pyramiden-Pappel
	<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel
	<i>Salix aurita</i>	Ohr-Weide
	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide
	<i>Salix fragilis</i> agg.	Artengruppe Bruch-Weide
	<i>Salix triandra</i>	Mandelblättrige Weide
	<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide
Saxifragaceae	<i>Saxifraga granulata</i>	Knöllchen-Steinbrech
Scrophulariaceae	<i>Chaenorhinum minus</i>	Kleines Leinkraut
	<i>Digitalis purpurea</i>	Roter Fingerhut
	<i>Linaria vulgaris</i>	Gewöhnliches Leinkraut
	<i>Melampyrum pratense</i>	Wiesen-Wachtelweizen
	<i>Scrophularia nodosa</i>	Knotige Braunwurz
	<i>Verbascum densiflorum</i>	Großblütige Königskerze
	<i>Verbascum nigrum</i>	Schwarze Königskerze
	<i>Verbascum phlomoides</i>	Windblumen-Königskerze
	<i>Verbascum thapsus</i>	Kleinblütige Königskerze
	<i>Veronica arvensis</i>	Feld-Ehrenpreis
	<i>Veronica beccabunga</i>	Bachbungen-Ehrenpreis
	<i>Veronica chamaedrys</i>	Gewöhnlicher Gamander- Ehrenpreis
	<i>Veronica officinalis</i>	Wald-Ehrenpreis
	<i>Veronica serpyllifolia</i>	Quendel-Ehrenpreis
	<i>Veronica triphyllos</i>	Dreiteiliger Ehrenpreis
Sparganiaceae	<i>Sparganium erectum</i>	Aufrechter Igelkolben
Tiliaceae	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde
	<i>Tilia x vulgaris</i>	Bastard-Linde

<i>Typhaceae</i>	<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben
<i>Ulmaceae</i>	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme
<i>Urticaceae</i>	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel
<i>Valerianaceae</i>	<i>Valerianella locusta</i>	Gewöhnlicher Feldsalat
<i>Violaceae</i>	<i>Viola arvensis</i>	Acker-Stiefmütterchen
	<i>Viola tricolor</i>	Wildes Stiefmütterchen

Arachnida (Spinnentiere)

Bearbeiter: Theo Blick, Herbert Schirmer, Jörg Spelda (Phalangiiidae)

<i>Agelenidae</i>	<i>Tegenaria agrestis</i>
<i>Anyphaenidae</i>	<i>Anyphaena accentuata</i>
<i>Araneidae</i>	<i>Araneus sturmi</i>
	<i>Araniella cucurbitina</i>
	<i>Araniella opisthographa</i>
	<i>Hypsosinga pygmaea</i> (Abb. 7)
	<i>Mangora acalypha</i>
<i>Clubionidae</i>	<i>Clubiona diversa</i>
	<i>Clubiona reclusa</i>
	<i>Clubiona subtilis</i>
	<i>Clubiona terrestris</i>
<i>Dictynidae</i>	<i>Cicurina cicur</i>
	<i>Dictyna arundinacea</i>
	<i>Lathys humilis</i>
	<i>Nigma flavescens</i>
<i>Linyphiidae</i>	<i>Bathyphantes parvulus</i>
	<i>Centromerus sylvaticus</i>
	<i>Dicymbium brevisetosum</i>
	<i>Dicymbium tibiale</i>
	<i>Diplocephalus picinus</i>
	<i>Diplostyla concolor</i>
	<i>Entelecara erythropus</i>
	<i>Erigone atra</i>
	<i>Erigone dentipalpis</i>
	<i>Hypomma cornutum</i>
	<i>Lepthyphantes minutus</i>

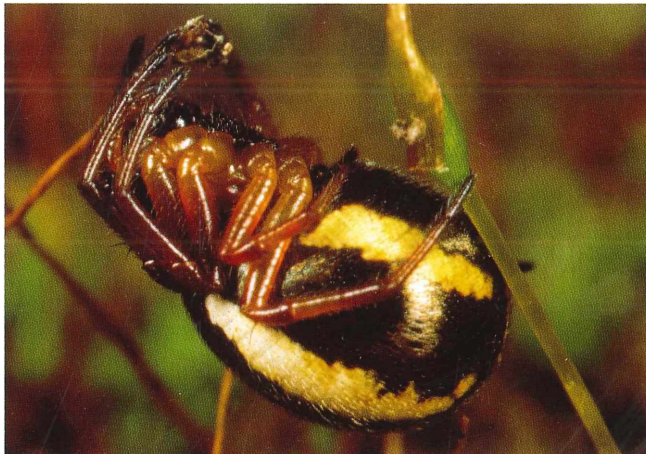


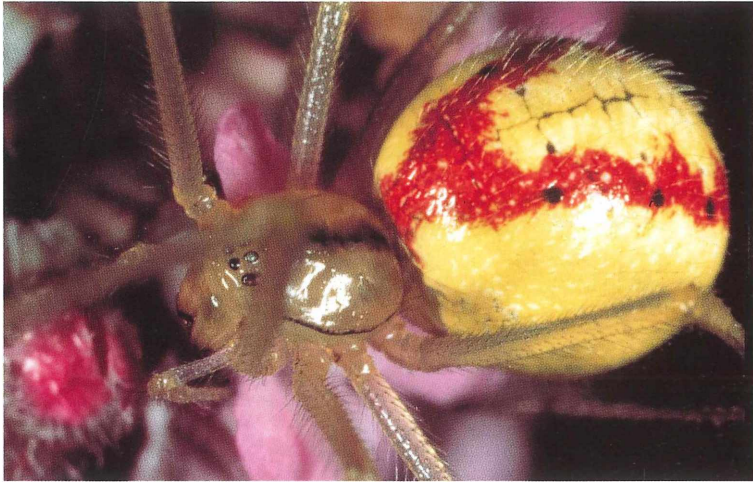
Abb. 7: *Hypsosinga pygmaea*.
Foto: H. Schirmer.

Abb. 8:
Achaearanea
lunata.
Foto: H. Schirmer.



	<i>Linyphia triangularis</i>
	<i>Macrargus rufus</i>
	<i>Meioneta affinis</i>
	<i>Meioneta rurestris</i>
	<i>Meioneta saxatilis</i>
	<i>Micrargus herbigradus</i>
	<i>Microlinyphia pusilla</i>
	<i>Neriene clathrata</i>
	<i>Neriene radiata</i>
	<i>Oedothorax retusus</i>
	<i>Pocadicnemis pumila</i>
	<i>Tiso vagans</i>
	<i>Trematocephalus cristatus</i>
	<i>Walckenaeria alticeps</i>
	<i>Walckenaeria atrotibialis</i>
<i>Lycosidae</i>	<i>Aulonia albimana</i>
	<i>Pardosa amentata</i>
	<i>Pardosa lugubris</i>
	<i>Pardosa monticola</i>
	<i>Pardosa palustris</i>
	<i>Pardosa pullata</i>
	<i>Pirata latitans</i>
	<i>Trochosa ruricola</i>
	<i>Xerolycosa miniata</i>
<i>Philodromidae</i>	<i>Philodromus aureolus</i>
	<i>Philodromus cespitum</i>
	<i>Philodromus collinus</i>
	<i>Tibellus oblongus</i>
<i>Pisauridae</i>	<i>Pisaura mirabilis</i>
<i>Salticidae</i>	<i>Bianor aurocinctus</i>
	<i>Evarcha arcuata</i>
	<i>Salticus zebraneus</i>
	<i>Synageles venator</i>
<i>Tetragnathidae</i>	<i>Pachygnatha degeeri</i>
	<i>Tetragnatha extensa</i>
	<i>Tetragnatha obtusa</i>
<i>Theridiidae</i>	<i>Achaearanea lunata</i>

(Abb. 8)



Enoplognatha ovata (Abb. 9)

Enoplognatha thoracica

Episinus angulatus

Neottiura bimaculata

Paidiscura pallens

Robertus arundineti

Steatoda phalerata

Theridion impressum

Theridion pinastris

Theridion sisyphium

Theridion varians

Thomisidae

Coriarachne depressa

Diaea dorsata

Misumena vatia (Abb. 10)

Ozyptila praticola

Ozyptila trux

Xysticus audax

Xysticus cristatus

Zoridae

Zora spinimana

Abb. 9:

Enoplognatha ovata.

Foto: H. Schirmer.

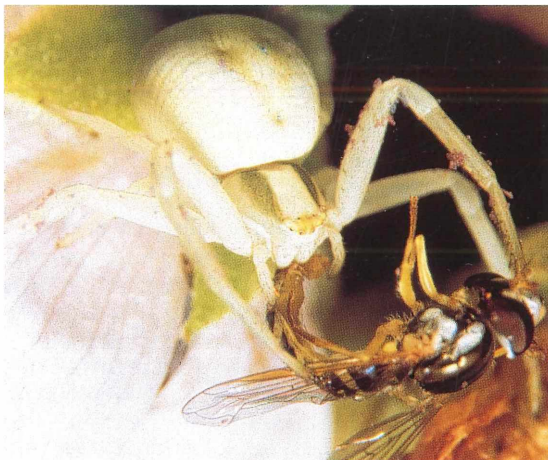


Abb. 10:

Misumena vatia.

Foto: H. Schirmer.

<i>Ixodidae</i>	<i>Ixodes ricinus</i>
<i>Neobisiidae</i>	<i>Neobisium carcinoides</i>
<i>Phalangiidae</i>	<i>Lacinius dentiger</i>
	<i>Opilio canestrinii</i>
	<i>Phalangium opilio</i>
	<i>Rilaena triangularis</i>

Lithobiida (Steinläufer)

Bearbeiter: Jörg Spelda

<i>Lithobiidae</i>	<i>Lithobius mutabilis</i>
	<i>Lithobius microps</i> , Meinert

Polyzoniida (Saugfüßer)

Bearbeiter: Jörg Spelda

<i>Polyzoniidae</i>	<i>Polyzonium germanicum</i> , Brandt
---------------------	---------------------------------------

Julida (Schnurfüßer)

Bearbeiter: Jörg Spelda

<i>Julidae</i>	<i>Cylindroiulus caeruleocinctus</i> , Wood
	<i>Unciger foetidus</i> , Koch
	<i>Tachypodoiulus niger</i> , Leach
	<i>Ommatoiulus sabulosus</i> , Linnaeus

Insecta (Insekten)

Odonata (Libellen)

Bearbeiter: Udo Pankratius, Wolfgang Dötsch

<i>Libellulidae</i>	<i>Libellula depressa</i>	Plattbauch
<i>Coenagrionidae</i>	<i>Pyrrhosoma nymphula</i>	Frühe Adonislibelle
<i>Cordulegasteridae</i>	<i>Cordulegaster boltonii</i>	Zweigestreifte Quelljungfer

Saltatoria (Springschrecken)

Bearbeiter: Peter Reger, Klaus Brünner-Garten, Andreas Doil, Wolfgang Dötsch

<i>Acrididae</i>	<i>Chorthippus albomarginatus</i>	Weißrandiger Grashüpfer
	<i>Chorthippus apricarius</i>	Feldgrashüpfer
	<i>Chorthippus biguttulus</i>	Nachtigallgrashüpfer
	<i>Chorthippus brunneus</i>	Brauner Grashüpfer
	<i>Chorthippus parallelus</i>	Gemeiner Grashüpfer
	<i>Chrysochraon dispar</i>	Große Goldschrecke
	<i>Myrmeleottetix maculatus</i>	Gefleckte Keulenschrecke

	<i>Omocestus viridulus</i>	Bunter Grashüpfer
	<i>Stenobothrus nigromaculatus</i>	Schwarzfleckiger Grashüpfer
	<i>Stenobothrus stigmaticus</i>	Kleiner Heidegrashüpfer
<i>Tetrigidae</i>	<i>Tetrix subulata</i>	Säbel-Dornschröcke
	<i>Tetrix undulata</i>	Dornschröcke
<i>Tettigoniidae</i>	<i>Conocephalus discolor</i>	Langflügelige Schwertschröcke
	<i>Decticus verrucivorus</i>	Warzenbeißer
	<i>Euthystira brachyptera</i>	Kurzflügelige Beißschröcke
	<i>Metriopectera roeseli</i>	Roesels Beißschröcke
	<i>Pholidoptera griseoptera</i>	Strauchschröcke
	<i>Tettigonia cantans</i>	Zwitscherschröcke
	<i>Tettigonia viridissima</i>	Grünes Heupferd

Coleoptera (Käfer)

Bearbeiter: Andreas Niedling, Peter Reger, Dr. Doris Heimbucher,
Wolfgang Dötsch

<i>Atalabidae</i>	<i>Coenorhinus aequatus</i>
<i>Byrrhidae</i>	<i>Byrrhus pilula</i> (L.)
<i>Cantharidae</i>	<i>Cantharis fusca</i>
	<i>Cantharis rufa</i>
<i>Carabidae</i>	<i>Acupalpus dubius</i>
	<i>Amara aenea</i>
	<i>Amara bifrons</i>
	<i>Amara convexior</i>
	<i>Amara curta</i>
	<i>Amara familiaris</i>
	<i>Amara lucida</i>
	<i>Amara lunicollis</i>
	<i>Amara tibialis</i>
	<i>Anisodactylus binotatus</i>
	<i>Badister bullatus</i>
	<i>Badister lacertosus</i>
	<i>Bembidion articulatum</i>
	<i>Bembidion biguttatum</i>
	<i>Bembidion deletum</i>
	<i>Bembidion femoratum</i>
	<i>Bembidion lunulatum</i>
	<i>Bembidion mannerheimi</i>
	<i>Bembidion properans</i>
	<i>Bembidion quadrimaculatum</i>
	<i>Calathus fuscipes</i>
	<i>Calathus melanocephalus</i>
	<i>Carabus nemoralis</i>
	<i>Clivina fossor</i>
	<i>Europhilus fuliginosus</i>
	<i>Harpalus affinis</i>
	<i>Harpalus latus</i>
	<i>Harpalus rubripes</i>
	<i>Harpalus rufipalpis</i>
	<i>Harpalus tardus</i>
	<i>Leistus ferrugineus</i>
	<i>Loricera pilicornis</i>

	<i>Microlestes minutulus</i>	
	<i>Nebria brevicollis</i>	
	<i>Notiophilus biguttatus</i>	
	<i>Notiophilus palustris</i>	
	<i>Oxypselaphus obscurus</i>	
	<i>Paradromius linearis</i>	
	<i>Poecilus versicolor</i>	
	<i>Pseudophonus rufipes</i>	
	<i>Pterostichus diligens</i>	
	<i>Pterostichus melanarius</i>	
	<i>Pterostichus nigrita</i>	
	<i>Pterostichus strenuus</i>	
	<i>Pterostichus vernalis</i>	
	<i>Stenolophus teutonius</i>	
	<i>Syntomus foveatus</i>	
	<i>Syntomus truncatellus</i>	
<i>Cerambycidae</i>	<i>Pseudovadonia livida</i>	
	<i>Strangalia attenuata</i>	
<i>Chrysomelidae</i>	<i>Agelastica alni</i>	Erlenblattkäfer
	<i>Clytra quadripunctata</i>	Sackkäfer
	<i>Cryptocephalus vittatus</i>	
<i>Cicindelidae</i>	<i>Cicindela campestris</i>	Feld-Sandlaufkäfer
<i>Cleridae</i>	<i>Thanasimus formicarius</i>	Ameisenbuntkäfer
<i>Coccinellidae</i>	<i>Adalia bipunctata</i> (L.)	Zweipunktmarienkäfer
	<i>Adalia decempunctata</i> (L.)	
	<i>Calvia quatordecimguttata</i> (L.)	
	<i>Coccinella quinquepunctata</i> (L.)	Fünfpunktmarienkäfer
	<i>Coccinella septempunctata</i> (L.)	Siebenpunktmarienkäfer
	<i>Coccinula quatordecimpustulata</i> (L.)	
	<i>Harmonia quadripunctata</i> (Pont.)	Kopfvierpunkt-Marienkäfer
	<i>Myrrha octodecimguttata</i> (L.)	Achtzehnfleckiger Marienkäfer
	<i>Propylaea</i>	
	<i>quatordecimpunctata</i> (L.)	Schwarzgefleckter Marienkäfer
	<i>Psyllobora</i>	
	<i>vigintiduopunctata</i> (L.)	Zweiundzwanzigpunkt- Marienkäfer
	<i>Thythaspis sedecimpunctata</i> (L.)	
	<i>Curculionidae</i>	
	<i>Hylobius abietis</i>	
	<i>Omiamina mollina</i>	
	<i>Tychius quinquepunctatus</i>	
<i>Dasytidae</i>	<i>Dolichosoma lineare</i>	
<i>Dermestidae</i>	<i>Dermestes lanarius</i> (Ill.)	
<i>Dytiscidae</i>	<i>Platambus maculatus</i>	
<i>Elateridae</i>	<i>Ampedus nigrinus</i> (Payk.)	
	<i>Dalopius marginatus</i>	
	<i>Denticollis linearis</i>	
<i>Geotrupidae</i>	<i>Geotrupes stercorosus</i> (L.)	Waldmistkäfer
<i>Histeridae</i>	<i>Atholus bimaculatus</i> (L.)	
	<i>Hister unicolor</i> (L.)	
	<i>Saprinus semistriatus</i> (Scriba)	
<i>Lagriidae</i>	<i>Lagria hirta</i> (L.)	
<i>Lampyridae</i>	<i>Lampyris noctiluca</i>	Glühwürmchen
<i>Salpingidae</i>	<i>Lissodema cursor</i> (Gyll.)	

<i>Scaphidiidae</i>	<i>Scaphidium quadrimaculatum</i>	
<i>Scarabaeidae</i>	<i>Aphodius sticticus</i> (Panzer)	
	<i>Cetonia aurata</i> (L.)	Rosenkäfer
	<i>Onthophagus ovatus</i> (L.)	
	<i>Phyllopertha horticola</i> (L.)	Gartenlaubkäfer
<i>Silphidae</i>	<i>Phosphuga atrata</i>	
	<i>Silpha obscura</i>	
	<i>Thanatophilus sinuatus</i>	
<i>Staphylinidae</i>	<i>Stenus bimaculatus</i>	
<i>Tenebrionidae</i>	<i>Crypticus quisquilius</i> (L.)	
<i>Trogidae</i>	<i>Trox scaber</i> (L.)	

Lepidoptera (Schmetterlinge und Falter)

Bearbeiter: Rudi Tannert

Ergänzungen: Udo Pankratius, Wolfgang Dötsch, Peter Reger, Dr. Doris Heimbucher

Tagfalter

<i>Nymphalidae</i>	<i>Aglais urticae</i> , L.	Kleiner Fuchs
	<i>Apatura iris</i> , L.	Großer Schillerfalter
	<i>Araschnia levana</i> , L.	Landkärtchen
	<i>Coenonympha arcania</i> , L.	Perlgrasfalter (Abb. 11)
	<i>Coenonympha pamphilus</i> , L.	Kleiner Heufalter
	<i>Erebia medusa</i> , D. & Sch.	Mohrenfalter
	<i>Inachis io</i> , L.	Tagpfauenauge
	<i>Pararge aegeria</i> , L.	Laubfalter
<i>Pieridae</i>	<i>Leptidea sinapis</i> , L.	Senfweißling
	<i>Pieris napi</i> , L.	Rapsweißling
	<i>Pieris rapae</i> , L.	Kleiner Kohlweißling
<i>Hesperiidae</i>	<i>Pyrgus malvae</i> , L.	Malvendickkopf
	<i>Ochlodes venatus</i> , Brem. & Grey	
<i>Lycaenidae</i>	<i>Lycaena phlaeas</i> , L.	Kleiner Feuerfalter
	<i>Polyommatus icarus</i> , Rott.	Gemeiner Bläuling



Abb. 11:
Perlgrasfalter
(*Coenonympha arcania*, L.).
Foto: H. Schirmer.

<i>Amathes c-nigrum</i> , L.	Schwarzes C
<i>Amathes triangulum</i> , Hufn.	
<i>Anaplectoides prasina</i> , Den. & Schiff.	
<i>Apamea crenata</i> , Hufn.	Graseule
<i>Apamea lithoxylea</i> , D. & Sch.	
<i>Apamea sordens</i> , Hufn.	
<i>Apamea sublustris</i> , Esp.	
<i>Bena prasinana</i> , L.	Kleiner Kahnspinner, Jägerhütchen
<i>Bolomocha crassalis</i> , Fabr.	Samteule
<i>Cucullia verbasci</i> , L.	Wollkräutling
<i>Daseochaeta alpium</i> , OsbeckOrion / Seladon	
<i>Diarsia brunnea</i> , Den. & Schiff.	
<i>Diarsia mendica</i> , Fabr.	
<i>Earias chlorana</i> , L.	Grüneulchen, Weidenkahneule
<i>Ectypa glyphica</i> , L.	Braune Tageule
<i>Euplexia lucipara</i> , L.	Purpurglanzeule
<i>Hyperba proboscidales</i> , L.	Nesselschnabeule
<i>Jaspidia deceptor</i> , Sc.	
<i>Jaspidia pygarga</i> , Hufn.	
<i>Laspeyria flexula</i> , D. & Sch.	Nadelwald-Flechteneule
<i>Mamestra thalassina</i> , Hufn.	
<i>Noctua pronuba</i> , L.	Hausmutter
<i>Ochropleura plecta</i> , L.	
<i>Oligia latruncula</i> , D. & Schiff.	
<i>Oligia strigilis</i> , L.	Halmeulchen
<i>Phlogophora meticulosa</i> , L.	Achateule
<i>Polia nebulosa</i> , Hufn.	
<i>Protodeltote pygarga</i> , Hufn.	
<i>Rivula sericealis</i> , Sc.	Seideneulchen
<i>Trisateles emortualis</i> , D. & Schiff.	
<i>Zanclognatha grisealis</i> , D. & Schiff.	
<i>Zanclognatha tarsicrinalis</i> , Knoch	

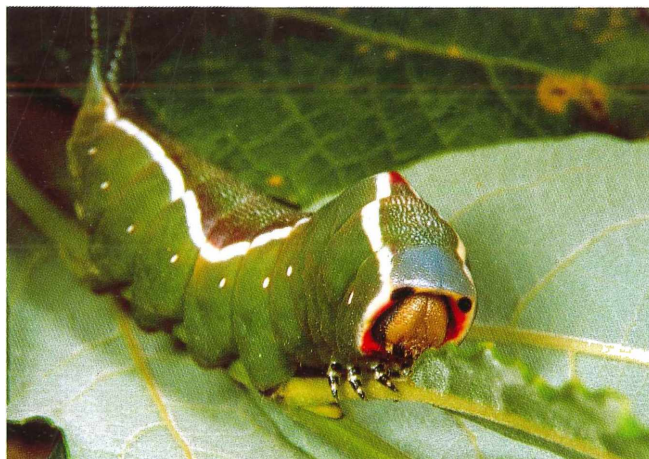


Abb. 12: Großer Gabelschwanz (*Cerula vinula*, L.).
Foto: H. Schirmer.

Abb. 13: Mondfleck, Mondvogel (*Phalera bucephala*, L.).
Foto: H. Schirmer.



<i>Notodontidae</i>	<i>Cerula vinula</i> , L. (larval)	Großer Gabelschwanz (Abb. 12)
	<i>Drymonia trimacula</i> , Den. & Schiff.	
	<i>Leucodonta bicoloria</i> , Den. & Schiff.	Weißer Zahnschwärmer
	<i>Lophopteryx cucullina</i> , Den. & Schiff.	Ahornspinner
	<i>Notodonta ziczac</i> , L.	Zickzackspinner
	<i>Phalera bucephala</i> , L.	Mondfleck, Mondvogel (Abb. 13, 14)
<i>Psychidae</i>	<i>Sterrhopterix hirsutella</i> , Hbn.	
<i>Pyralidae</i>	<i>Crambus lathoniellus</i> , Zck.	
	<i>Platytes cerussella</i> , D.& Sch.	
	<i>Scoparia ambigua</i> , Tr.	
<i>Sphingidae</i>	<i>Deilephila elpenor</i> , L.	Kleiner Weinschwärmer
	<i>Hyloicus pinastri</i> , L.	Kiefernchwärmer
<i>Thyatiridae</i>	<i>Tethea or.</i> Den. & Schiff.	Wollrückenschwärmer
	<i>Thyatira batis</i> , L.	Roseneule
<i>Tortricidae</i>	<i>Aethes cnicana</i> , Westw.	
	<i>Ancylis mitterbacheriana</i> , Den. & Schiff.	

Abb. 14: Mondfleck, Mondvogel *Phalera bucephala*, L.).
Foto: H. Schirmer.



Archips oporana, L.
Celypha lacunana, D.& Sch.
Cnephasia asseclana, D. & Schiff.
Cydia splendana, Hbn.
Dichrorampha plumbana, Sc.
Epinotia tedella, Cl.
Epiblema trimaculana, Haw.
Hedya nubiterana, Haw.
Notocelia cynosbatella, L.
Pandemis cerasana, Hbn.
Pseudargyrotoza conwagana, Fabr.
Argyresthia curvella, L.
Argyresthia spinosella, Stt.
Paraswammerdamia lutarea, Haw.
Plutella xylostella, L.
Yponomeuta evonymellus, L. Traubenkirschengespinstmotte

Yponomeutidae

Amphibia (Lurche)

Bearbeiter: Dr. Doris Heimbucher, Udo Pankratius

<i>Ranidae</i>	<i>Rana temporaria</i>	Grasfrosch
	<i>Rana „esculenta”</i>	Wasserfrosch

Reptilia (Kriechtiere)

Bearbeiter: Dr. Doris Heimbucher, Udo Pankratius, Wolfgang Dötsch

<i>Lacertidae</i>	<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse
	<i>Lacerta vivipara</i>	Bergeidechse

Aves (Vögel)

Bearbeiter: Prof. Dr. Werner Nezadal, Klaus Brünner-Garten, Udo Pankratius, Joachim Schreiner

<i>Apodidae</i>	<i>Apus apus</i>	Mauersegler
<i>Ardeidae</i>	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher
<i>Certhidae</i>	<i>Sitta europaea</i>	Kleiber
<i>Columbidae</i>	<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube
<i>Corvidae</i>	<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe
	<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher
	<i>Pica pica</i>	Elster
<i>Fringillidae</i>	<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink
	<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer
	<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink
	<i>Serinus serinus</i>	Girlitz
<i>Hirundinidae</i>	<i>Delichon urbica</i>	Mehlschwalbe
<i>Motacillidae</i>	<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze
<i>Oriolidae</i>	<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol
<i>Paridae</i>	<i>Aegithalus caudatus</i>	Schwanzmeise

	<i>Parus ater</i>	Tannenmeise
	<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise
	<i>Parus cristatus</i>	Haubenmeise
	<i>Parus major</i>	Kohlmeise
<i>Passeridae</i>	<i>Passer domesticus</i>	Hausperling
	<i>Passer montanus</i>	Feldsperling
<i>Phasianidae</i>	<i>Phasianus colchicus</i>	Fasan
<i>Picidae</i>	<i>Dendrocopus major</i>	Buntspecht
	<i>Picus viridis</i>	Grünspecht
<i>Prunellidae</i>	<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle
<i>Sturnidae</i>	<i>Sturnus vulgaris</i>	Star
<i>Sylviidae</i>	<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger
	<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp
	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Waldlaubsänger
	<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis
	<i>Regulus ignicapillus</i>	Sommergoldhähnchen
	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke
	<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke
<i>Troglodytidae</i>	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig
<i>Turdidae</i>	<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen
	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz
	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz
	<i>Turdus iliacus</i>	Wacholderdrossel
	<i>Turdus merula</i>	Amsel
	<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel

Mammalia (Säugetiere)

Bearbeiter: Dr. Doris Heimbucher

<i>Canidae</i>	<i>Vulpes vulpes</i>	Fuchs
<i>Cervidae</i>	<i>Capreolus capreolus</i>	Reh
<i>Erinaceidae</i>	<i>Erinaceus europaeus</i>	Igel
Ord. <i>Lagomorpha</i>	<i>Lepus europaeus</i>	Feldhase
	<i>Oryctolagus cuniculus</i>	Kaninchen
<i>Sciuridae</i>	<i>Sciurus vulgaris</i>	Eichhörnchen
<i>Soricidae</i>	<i>Sorex araneus</i>	Waldspitzmaus

Systematik

Bei der Namensgebung hat sich der Bund Naturschutz an den Vorgaben der einzelnen Bearbeiter orientiert und, soweit es ihm möglich war, neueste Literatur verwendet. Die Benennung der Großgruppen, wie sie auch im Inhaltsverzeichnis wiedergegeben ist, entspricht keiner taxonomisch einheitlichen Linie, sondern soll in erster Linie der Gliederung und Übersicht dienen.

Zusammenfassende Betrachtungen

Abschließend kann die hohe Bedeutung dieses einzigartigen Biotopkomplexes für die Biodiversität im Großraum Nürnberg als bestätigt betrachtet werden. Die große Zahl von gefundenen Arten zeigt die Nischenvielfalt des Lebensraumes und macht deutlich, daß die Fläche ökologisch nicht nur im Hinblick auf die

Biotopvernetzung im Regnitzgebiet unverzichtbar ist.

Der nur schütterere Bewuchs der östlichen Teilfläche mit typischen Arten der Sandmagerrasen (*Armeria elongata*, *Ornithopus perpusillus*, *Dianthus deltoides*) und zahlreichen offenen sandigen Flächen erlaubt Wildbienen (Apidae div. spec.) die Anlage ihrer Brutröhren und bietet einer Vielzahl von wärmeliebenden Heuschrecken besonnte Flächen. Bei der Veranstaltung wurde mit 19 Arten der Ordnung Saltatoria eine hohe Artenzahl mit einem extrem hohen Anteil an Arten der „Roten Liste Bayern“ (8 Arten) gefunden.

Auf der westlichen Seite der Gleiwitzer Straße liegt ebenfalls eine bemerkenswerte Freifläche. Schlehenhecken, Ebereschen, Heckenrosen bieten vor allem Vögeln idealen Lebensraum.

Der das ganze Jahr wasserführende „Obere Brandgraben“ ist belebendes Element und beliebter Spielplatz. Die dort gefundene Libelle Zweigestreifte Quelljungfer (*Cordulegaster boltonii*) ist Zeichen für eine sehr gute Wasserqualität des Baches. Der dunkelbraune Mohrenfalter (*Erebia medusa*) ist im Nürnberger Raum nur auf dem Moorenbrunnfeld nachgewiesen.

Die Erhaltung dieser besonderen Landschaft sollte nicht in Vergessenheit geraten.

Literatur (Auswahl)

Pteridophyta (Farngewächse) und Spermatophyta (Samenpflanzen):

- OBERDORFER, E. (1994⁷): Pflanzensoziologische Exkursionsflora. – Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart.
- JÄGER E. J., WERNER K. (Hrsg.) (2000¹⁰): Exkursionsflora von Deutschland. Begr. v. Werner Rothmaler. Band 3: Atlasband. – Spektrum akademischer Verlag, Heidelberg.
- SCHUBERT R., VENT W. (Hrsg.) (2001¹⁰): Exkursionsflora von Deutschland. Begr. v. Werner Rothmaler. Band 4: Kritischer Band. – Spektrum akademischer Verlag, Heidelberg.
- SCHMEIL O., FITSCHEN, J. (2000¹¹): Flora von Deutschland und angrenzender Länder. – Quelle & Meyer, Heidelberg.
- Regierung von Mittelfranken (Hrsg.) (1995): Liste der Gefäßpflanzen Mittelfrankens mit Angaben über Häufigkeit und Gefährdung in den einzelnen Naturräumen (Rote Liste Mittelfrankens). von Ernst Krach und Werner Nezdal. – Ansbach.

Coleoptera (Käfer)

- FREUDE, H., HARDE, K. & LOHSE, G.A. (Hrsg.) (1964-1992): Die Käfer Mitteleuropas Band 1-13.- Goecke & Evers, Krefeld.
- HORION, A. (1941 ff.): Faunistik der deutschen Käfer, Band 1-12. - div. Verlage und Erscheinungsorte.
- KRAUSS, H (1905): Beiträge zur Koleopterenfauna der Fränkischen Schweiz. - Entomol. Jb. (O. Krancher) 14: 129-161.
- LORENZ, W. (1992): Rote Liste gefährdeter Laufkäfer (*Carabidae*) Bayerns.- Schriftenr. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz, 111, 100-109.
- MARGGI, W.A. (1992): Faunistik der Sandlaufkäfer und Laufkäfer der Schweiz (*Cicindelidae & Carabidae*). Coleoptera. Teil 1.- Documenta Faunistica Helvetiae, 13, 477 pp.
- NIEDLING, A. (1996): Laufkäfer an Uferstandorten mit Rohbodencharakter - eine faunistisch-ökologische und methodische Untersuchung. - Diplomarbeit Inst. Zoologie I, Univ. Erlangen-Nürnberg.
- ROSENHAUER, W.G. (1842): Die Lauf- und Schwimmkäfer Erlangens. - Erlangen: 38 pp.
- SCHMIDT, G. (1987): Faunistisch-ökologische Untersuchungen von Carabiden- und

Araneengesellschaften auf Sandstandorten (insbesondere Silbergrasfluren) unterschiedlicher Vegetationsdeckung. - Diplomarbeit, Universität Erlangen-Nürnberg. 159 pp.

SCHNEID, T. (1947): Die Laufkäfer (Carabiden) und Schwimmkäfer (Dytisciden) der Umgebung Bamberg. - Ber. Naturf. Ges. Bamberg 30: 107-142.

TRAUTNER, J. & MÜLLER-MOTZFELD, G. (1995): Faunistisch-ökologischer Bearbeitungsstand, Gefährdung und Checkliste der Laufkäfer. Eine Übersicht für die Bundesländer Deutschlands. - Naturschutz und Landschaftsplanung 27 (3): 96-105.

TRAUTNER, J., MÜLLER-MOTZFELD, G. & BRÄUNICHE, M. (1997): Rote Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer Deutschlands (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae), 2. Fassung, Stand Dezember 1996. - Naturschutz und Landschaftsplanung 29 (9): 261-273.

WELSCH, A. (in Vorb.): Die Laufkäfer Erlangens und der näheren Umgebung.

Arachnida (Spinnentiere)

BLICK, T., A. HÄNGGI & K. THALER (2000): Checkliste der Spinnentiere Deutschlands, der Schweiz und Österreichs (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones, Scorpiones, Palpigradi). Version 7. Juli 2000. - Internet: <http://AraGes.de/checklisten.html>

BLICK, T. & M. SCHEIDLER (1991): Kommentierte Artenliste der Spinnen Bayerns (Araneae). - Arachnol. Mitt. 1: 27-80.

BLICK, T. & M. SCHEIDLER (1992): Rote Liste gefährdeter Spinnen (Araneae) Bayerns. - Schr.R. Bayer. Landesamt Umweltsch. 111: 56-66.

BLICK, T., M. SCHEIDLER & C. MUSTER (2000): Listen der Spinnentiere Bayerns (Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones). - Arachnol. Mitt. 20: 63-64; Basel.

PLATEN, R., BLICK, T., BLISS, P., DROGLA, R., MALTEN, A., SACHER, P. & WUNDERLICH, J. (1995): Verzeichnis der Spinnentiere (excl. Acarida) Deutschlands (Arachnida: Araneida, Opilionida, Pseudoscorpionida). - Arachnol. Mitt. Sonderh. 1: 1-55; Basel.

PLATNICK, N.I. (1993): Advances in spider taxonomy 1988-1991. With synonymies and transfers 1940-1980. - New York (Entomol. Soc.); 846 S.

PLATNICK, N.I. (1998): Advances in spider taxonomy 1992-1995. With redescriptions 1940-1980. - New York (Entomol. Soc. & Am. Mus. Nat. Hist.); 976 S.

PLATNICK, N.I. (2000): The world spider catalog. Last updated June 9, 2000. - Internet: <http://research.amnh.org/entomology/spiders/catalog81-87/index.html>

Lepidoptera (Schmetterlinge)

Arbeitsgemeinschaft Nordbayerischer Entomologen, (1988): Prodrusus der Lepidopterenfauna Nordbayerns – Neue Entomologische Nachrichten 22/23, 161 S.

Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (1992): Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns, (Beiträge zum Artenschutz 15) Heft 111, München

BERGMANN, A. (1951 – 1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands, 5 Bände, Urania-Verlag, Leipzig

FORSTER & WOHLFAHRT (1976 – 1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, 5 Bände, Francksche Verlagshandlung

KOCH, M. (1991): Wir bestimmen Schmetterlinge, 3. Auflage, Radebeul, 792 Seiten

SPULER, A. (1983): Die Schmetterlinge Europas – Kleinschmetterlinge – (Nachdruck 1910), Verlag Erich Bauer

TANNERT, R. (1983): Feststellungen zur Macrolepidopterenfauna Nürnberg Südost – Langwasser, Fischbach, Brunn, Atalanta 14/2, Seite 146-157

Anschrift des Verfassers:

Bund Naturschutz Kreisgruppe Nürnberg
Endterstraße 14
90459 Nürnberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [1801-2001](#)

Autor(en)/Author(s): Dötsch Wolfgang, Kareth Andrea

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora und Fauna des Moorenbrunnfeldes in der Stadt Nürnberg 9-34](#)